

Was glaubst Du eigentlich wer Du bist?

4. Deutsch-Dänischer Familienforschertag

Wird man mit dieser Frage konfrontiert, hat man sich wohl im Ton vergriffen. Möglicherweise hat jemand aber auch nur Interesse an Deiner Familiengeschichte. Tatsächlich suchen heute nämlich immer mehr Menschen nach Ihren Wurzeln. Zuletzt hat auch der Lockdown viele in die "Ahnenforschung" mit den neuen digitalen Möglichkeiten gelockt. Was früher eher als verstaubt und altmodisch galt, ist inzwischen spannend und sexy:

Es gibt weltweite Datenbanken, digitale Archive, Gen-Tests oder Computerprogramme mit denen man seine Daten speichern und dann die eigene Familienchronik oder einen schicken Stammbaum für die Kinder ausdrucken kann. Noch nie war es so einfach die eigene Geschichte zu schreiben.

Und doch, stößt man gerade in unserer Region auch auf Herausforderungen, weil Opas Geburtsort mal zu Deutschland und mal zu Dänemark gehörte oder Oma vielleicht aus Ostpreußen kam.

Als größte Veranstaltung ihrer Art in der Region Sønderjylland-Schleswig bietet der Deutsch-Dänische Familienforschertag am Sonnabend, 22. Oktober, von 12 bis 18 Uhr die ideale Plattform, um diese Herausforderungen zu meistern oder Interessierten einen Einblick in dieses vielfältige Hobby zu ermöglichen. Die kostenlose Veranstaltung in den Räumen der Dänischen Zentralbibliothek in Flensburg (Norderstr.59) bietet Vorträge, eine Messe und viele hilfreiche Experten. Im Vorfeld gibt es sogar ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. Weitere Infos auf: www.genisis-flensburg.com



Bildtext:

"Von wem habe ich das bloß?" wird Manuel Andrack in seinem unterhaltsamen Vortrag auf der GENiSiS fragen. Bekannt wurde er als Chefredakteur und Bühnenpartner der Harald-Schmidt-Show.

Kontakt: Marco L. Petersen | Telefon: +49 461 86 97 141 | e-mail: mpe@dcbib.dk | www.dcbib.dk/dss